



Fremdsprachenassistentenkräfte aus Deutschland an Colleges und Universitäten in den USA

Hinweise für Interessierte

Version 1.2 vom 11.10.2021

Vorbemerkung

Pädagogischer Austauschdienst – unser Name ist Programm. Seit 1952 betreuen wir im Auftrag der Kultusministerien der Länder in der Bundesrepublik Deutschland europäische und internationale Maßnahmen für den Schulbereich. Das Programm für Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten (FSA) geht sogar auf zwischenstaatliche Vereinbarungen zurück, die mehr als einhundert Jahre alt sind.

Mit unseren FSA-Programmen gehen wir voller Zuversicht in die Planungen für das Austauschjahr 2022/23 und stellen Ihnen hier unser FSA-Programm in den USA vor.

Sehnsuchtsziel USA

Die Vereinigten Staaten von Amerika waren stets für viele ein Sehnsuchtsziel. Wer bereits USA-Erfahrung hatte, suchte nach einer Möglichkeit zurückzukehren. Und wer dem Mythos USA bisher nur aus der Ferne begegnet war, wollte sich endlich selbst ein authentisches Bild machen. „Warum USA?“ – diese Frage stellte sich dann gar nicht erst. Vielmehr lautete die Frage: „**Wie in die USA?**“

Unser Tipp war und ist: mit dem PAD, und zwar als Assistentenkräfte im Deutschunterricht einer amerikanischen Hochschule!

Unsere Informationsbroschüre [„Deutsche Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten an Schulen im Ausland“](#) (Stand Mai 2021) kennen Sie bereits. Hier finden Sie nun noch mehr Hinweise speziell zur Assistenzzeit in den USA.

Als Fremdsprachenassistentenkräfte in die USA!

Wichtig zu wissen: in den USA sind die Fremdsprachenassistentenkräfte (FSA) an einem **College oder einer Hochschule** eingesetzt. Die bilaterale Vereinbarung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland legt fest, dass die FSA als *German Language Teaching Assistants (GLTA)* an ihren Gasthochschulen den Deutschunterricht vertiefen und bei den Studierenden das Interesse für die deutsche Sprache und Kultur wecken sollen. Zurück in Deutschland werden die FSA als Lehrkräfte die

Qualität des Englischunterrichts verbessern und ihre Lernenden durch ihr authentisches Vorbild motivieren.

Was gewinnen Sie als GLTA?

- Sie erfahren und leben Völkerverständigung und internationalen Austausch;
- Sie erproben, ob der Lehrberuf der richtige Beruf für Sie ist;
- Sie sammeln praktische Erfahrung im methodisch-didaktischen Bereich;
- Sie lernen das Unterrichten von „älteren“ Lernenden kennen;
- Sie belegen an Ihrer Gastuniversität Kurse und sind so Teil des akademischen Lebens;
- Sie erfahren das College- bzw. Uni-Leben aus nächster Nähe;
- Sie wachsen als Person



Was tragen Sie bei?

- Sie erfahren und leben Völkerverständigung und internationalen Austausch;
- Sie verbessern den Englischunterricht an deutschen Schulen;
- Sie sind authentische Botschafterinnen und Botschafter und fördern so die deutsche Sprache und Kultur in den USA;
- Sie motivieren Ihre Lernenden durch Ihr authentisches Vorbild: nicht selten berichten zukünftige amerikanische FSA, dass eine deutsche Assistentkraft sie für die eigene Bewerbung als [English Language Teaching Assistant](#) an einer Schule in Deutschland inspiriert hat;
- Sie stärken die Attraktivität des *German Language Department* oder *Modern Languages Department* Ihrer Gasthochschule;
- Sie leisten einen Beitrag zu einer gut ausgebildeten Generation von amerikanischen *German Language Teachers*.

Tipp: Klären Sie frühzeitig mit Ihrer Heimathochschule bzw. Ihrem Zentrum für Lehrerbildung ab, ob und in welchem Umfang der FSA-Einsatz als Praxisphase, als Auslandsaufenthalt o. ä. anerkannt werden kann.

Welche amerikanischen Colleges und Universitäten nehmen FSA auf?

Es sind zumeist kleinere Hochschulen, sogenannte *Liberal Arts Colleges*, die angehende Englischlehrkräfte als *German Language Teaching Assistant* aufnehmen. Viele der Gastinstitutionen liegen in eher ländlichen Ostküstenregionen.

Die zuständige US-Partnerinstitution vermittelt die vorgeschlagenen deutschen Kandidatinnen und Kandidaten an die Gasthochschulen. Einige Gastinstitution sind jedes Jahr dabei, andere dagegen eher unregelmäßig. Die Fulbright Kommission oder der PAD können keine Garantie geben, welche Institutionen in der kommenden Bewerbungsphase dabei sein werden. Auch aus diesem Grund ist seitens der Bewerbenden **größtmögliche geographische Flexibilität** gefragt.

In den vergangenen Jahren haben u. a. diese Colleges und Universitäten deutsche Fremdsprachenassistentenkräfte aufgenommen:

Bard College, NY	Simpson College, IA
Dartmouth College, NH	Sonoma State University, CA
Emory University, GA	St. Mary's College of Maryland, MD
Gettysburg College, PA	Susquehanna University, PA
Hobart and William Smith Colleges, NY	University of Notre Dame, IN
Juniata College, PA	University of Scranton, PA
Lycoming College, PA	Wabash College, IN
Missouri Western State, MO	Washington & Jefferson College, PA
Pacific University, OR	Webster University, MO

Wie sieht das Profil der **GLTA** aus?

Für die Programmteilnahme gelten eine Reihe von **formalen Kriterien** (s. auch „Infobroschüre“ in der jeweils aktuellen Ausgabe):

- Bewerberinnen und Bewerber müssen bei Antritt der Stelle **mindestens sechs erfolgreich abgeschlossene Fachsemester** Englisch, American Studies, o. ä. an einer deutschen Hochschule absolviert haben; Priorität: zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte; angehende GS-Lehrkräfte, die alle Voraussetzungen erfüllen, können sich ebenfalls bewerben.
- Die Englischkenntnisse sollen mindestens GER B2 entsprechen.
- **Studierende in einem Bachelor-Studiengang müssen bis spätestens 1. Dezember 2021 ein BA/BEEd-Zeugnis bzw. Zwischenzeugnis vorlegen.**
- Für Studierende, deren Studiengang mit dem Staatsexamen abschließt, reicht der Nachweis von mindestens sechs Fachsemestern, s. o.; bitte lassen Sie sich ggf. beraten.
- Sie müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und Bildungsinländerin/Bildungsinländer sein; bitte lassen Sie sich ggf. beraten.

Ebenfalls teilnahmeberechtigt ist, wer den **Vorbereitungsdienst** absolviert hat oder bereits eine **ausgebildete Lehrkraft** ist (Hochschulabschluss zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als zwei Jahre; noch keine Festanstellung im Schuldienst). Wir beraten gerne.

Inhaltliche Kriterien für eine möglichst erfolgversprechende Bewerbung:

Kriterium	<i>Unser Tipp für die Semester vor dem potenziellen USA-Aufenthalt</i>
USA-/Nordamerika-Studien bzw. Schwerpunkt (Nachweis mittels Transcript)	Belegen Sie relevante Veranstaltungen und weisen Sie ggf. in Ihrer Bewerbung darauf hin.
Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen mit der Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts	Belegen Sie relevante Veranstaltungen und engagieren Sie sich in Bereichen, in denen Sie Ihre Kenntnisse einbringen werden.
Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen der Methodik und Didaktik Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	Wenn an Ihrer Hochschule möglich, nutzen Sie die Semester vor dem potenziellen USA-Aufenthalt, um DaF/DaZ-Kurse zu belegen (davon werden Sie in jedem Fall profitieren); engagieren Sie sich in Bereichen, in denen Sie Ihre Kenntnisse einbringen können.
allgemeine Kenntnisse in Literatur, Geschichte und Landeskunde der USA und Deutschlands	Seien Sie spätestens ab dem Zeitpunkt der Bewerbung interessiert an allem, was mit Geschichte und Kultur der USA zu tun hat und informieren Sie sich über das Tagesgeschehen. Dies ist eine gute Vorbereitung auf das Auswahlgespräch.
bürgerschaftliches und/oder ehrenamtliches Engagement	In den USA wird es geradezu als Selbstverständlichkeit angesehen, einen Beitrag zur Gesellschaft und zur Gemeinschaft zu leisten; dieses „giving back“ geschieht über bürgerschaftliches und/oder ehrenamtliches Engagement, z. B. Vereinstätigkeit, soziales Engagement, Geflüchtetenhilfe, Tandem-/Buddy-Programme u. a. m. An den amerikanischen Hochschulen wird erwartet, dass <i>GLTA</i> sich in AGs, Stammtischen, International Days usw. einbringen.
gute, aussagekräftige, sorgfältig zusammengestellte Bewerbungsunterlagen	Beachten Sie unsere Hinweise zur Anlage 3: Motivationsschreiben in den „Vorab-Informationen“ bzw. im „Merkblatt zum Bewerbungsverfahren“.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Nach Ablauf der **Bewerbungsfrist für das Zielland USA (11. November 2021)** sichtet der PAD alle Bewerbungen und holt bei den Kultusbehörden bzw. Senatsverwaltungen die generelle Befürwortung der Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren ein.

Nachdem der PAD und die Fulbright-Kommission Deutschland die Bewerbungen begutachtet haben, geht es so weiter:

- Mitte Dezember: Vorausgewählte Bewerberinnen und Bewerber erhalten als Zwischenbescheid eine Einladung zu persönlichen Auswahlgesprächen; alle anderen erhalten einen ablehnenden Bescheid.
- Mitte Januar: Auswahlgespräche in Bonn oder Berlin, ggf. virtuelles Gespräch.
- Ende Januar: Die endgültigen Bescheide über das Ergebnis der Auswahlgespräche werden verschickt.

Diese Informationen finden Sie auch im [Kasten „Jetzt bewerben“ unter 2.3 Checklisten für die Bewerbung und Fristen](#) auf unserer Webseite.

Wie sind meine Chancen für ein Stipendium?

Erfahrungsgemäß werden von der amerikanischen Seite je Austauschjahr ca. 13 Plätze zur Verfügung gestellt.

In den Jahren vor der Pandemie war in etwa jede dritte Bewerbung erfolgreich. Bitte beachten Sie: weder die Anzahl der FSA-Stellen in den USA noch die Anzahl der Bewerbungen für ein bestimmtes Austauschjahr sind vorhersehbar. Unser Tipp: überprüfen Sie, ob Sie dem Profil der *GLTA* entsprechen, lassen Sie sich von uns beraten, stellen Sie richtig gute Unterlagen zusammen, und bewerben Sie sich - frei nach dem Motto *Nothing ventured, nothing gained*.

Welche Stipendienleistungen gibt es?

Die **Gasthochschulen** stellen in der Regel eine kostenfreie Unterkunft und Verpflegung auf dem Campus. Sie übernehmen zudem die Kosten für zwei akademische Kurse pro Semester.

Das Fulbright-Stipendium bietet folgende ergänzende Leistungen:

- Finanzierung der transatlantischen Hin- und Rückreise
- einmalige Zahlung einer Nebenkostenpauschale von derzeit 300 Euro
- Kranken-/Unfallversicherung (Grundversorgung)
- Teilnahme an einem Vorbereitungstreffen (in Berlin, ggf. virtuell)
- Gebührenfreie Ausstellung des Visums-Vordokuments; Erstattung der Visumskosten
- Betreuung durch die Fulbright-Kommission

Mit der Programmteilnahme werden Sie Teil des [weltweiten Fulbright Netzwerkes](#).

Tipp: Recherchieren Sie auch Möglichkeiten für ergänzende Stipendienleistungen. Hinweise finden Sie auf unserer [Webseite unter „Fragen und Antworten zum FSA-Programm“](#).

Was Sie vielleicht auch noch interessiert...

- ⇒ Auf unserer Webseite finden Sie im Kasten unter „Erfahrung von FSA“ finden Sie Erfahrungsberichte früherer Teilnehmenden.
- ⇒ Falls Ihre Bewerbung für das FSA-Programm in den USA leider nicht erfolgreich ist, können Sie sich ggf. für ein anderes Zielland bewerben (Teilnahmevoraussetzungen, Frist etc. s. „Info-Broschüre“).

- ⇒ Sie können sich vorstellen, als Assistentkraft an einer **High School in den USA** eingesetzt zu werden? Dann informieren Sie sich über das PAD-Programm „[Meet Young Germany in your Classroom](#)“. Gut zu wissen: es ist möglich, sich zunächst für beide USA-Programme bewerben. Wir beraten Sie gerne.
- ⇒ **Facebook-Gruppe:** Interessierte und Ehemalige tauschen sich auf facebook über alles rund um die FSA-Programme aus: [@kmkpad](#)
- ⇒ Bleiben Sie informiert: Folgen Sie uns auf Instagram [#fsa_pad](#)
- ⇒ Ehemalige FSA informieren an ihren Hochschulen über das FSA-Programm: lesen Sie mehr über unsere [Campusbotschafterinnen und Campusbotschafter](#) und finden Sie heraus, welche Informationsveranstaltungen geplant sind.
- ⇒ Besuchen Sie unseren YouTube Kanal mit interessanten Clips zu FSA-Programm und zu weiteren PAD-Programmen:
<https://www.youtube.com/c/PädagogischerAustauschdienst>

Ihnen fehlen noch Informationen? Melden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch:

Mechthild Drzisga
mechthild.drzisga@kmk.org
Tel. 0228 501 371

Änderungen vorbehalten; keine Haftung für Irrtümer.

Erzähle von dir, deinen Interessen, deinem Lebensweg, die Studierenden sind aufmerksame Zuhörer und wissen deinen Rat zu schätzen. So konnte ich zwei meiner Studierenden dazu inspirieren sich bei Fulbright für das FLTA Programm zu bewerben und beide wurden in Deutschland für das Programm ausgewählt.

*Caroline Bußmann, 2019/20 FSA am Bard College, NY, seit 2020
Campusbotschafterin an der Universität Bayreuth*